

# Saalfelder Degenfechterin Constanze Landte in Grenoble mit Aufwärtstrend

Eine Woche nach dem Europaranglistenturnier in Heidenheim konnte Constanze Landte in der französischen Olympiastadt Grenoble eine deutliche Formsteigerung nachweisen. Unterlag sie vor einer Woche der Russin Soldatova noch 1:5, konnte sie diesmal gegen die gleiche Gegnerin im Auftaktgefecht sogar anfänglich in Führung gehen. Für einen Sieg reichte es aber noch nicht. Auch in den Folgegefechten focht Constanze zwar ordentlich, aber ihre Ungeduld wurde ihr immer wieder zum Verhängnis. Nach der vierten Niederlage fand Trainer André Langen klare Worte, die ihre Wirkung nicht verfehlten. Wie ausgewechselt konnte Constanze in den beiden Folgegefechten 5:0-Siege einfahren und erreichte sicher die Zwischenrunde.

Dort konnte sie die Serie mit zwei Siegen gegen eine Estin und eine Rumänin fortsetzen, verschenkte aber wieder im letzten Gefecht eine 4:3 Führung gegen eine Französin.



Im Direktausscheid konnte sie bis zum 6:6 mithalten, fing sich dann aber mehrere unnötige Treffer ein und lag zur Pause 6:13 zurück. Im zweiten Abschnitt startete die Saalfelderin eine sehenswerte 5:2 Aufholjagd, konnte die Niederlage mit 11:15 aber nicht abwenden. Damit blieb es bei 2,5 Punkten für die Europarangliste der Kadetten, in der Constanze jetzt auf Rang 193 geführt wird.

Am zweiten Tag fand in Grenoble der Teamwettbewerb statt. Kurzfristig holte H.-J. Hauch als verantwortlicher Trainer des DFB

Constanze in die erste deutsche Mannschaft.



Gemeinsam mit den drei Heidenheimerinnen Lea Mayer, Franziska Mayr und Lilia Carducci traf sie in der Vorrunde auf Frankreich I, Russland II und Estland. Gegen Estland kam Constanze im dritten Durchgang zum Einsatz und setzte die Vorgabe des Trainers, den Vorsprung zu halten, mit einem 0:0 um. Auch gegen Frankreich wurde Constanze im letzten Durchgang ausgewechselt, konnte aber auch nicht die Niederlage abwenden. Gegen die bärenstarken Russinnen, die am Vortag fünf der acht Finalistinnen gestellt hatten, durfte die Saalfelderin zwei Gefechte bestreiten und weitere wichtige Erfahrungen sammeln.

In der Platzierungsrunde hieß der erste Gegner Algerien. Constanze machte ihre Sache ordentlich, trug mit drei Siegen in den Einzelgefechten zum Gesamtsieg bei. Im abschließenden Mannschaftskampf um Platz fünf hieß der Gegner wiederum Estland. Eine knappe Niederlage, ein Unentschieden und ein überraschender Sieg gegen die Spitzenfechterin Loit waren Constanzes persönliche Bilanz. Am Ende hieß es 40:25 für Deutschland, was gleichzeitig das beste Mannschaftsergebnis bei den Kadettinnen bedeutete.

„Natürlich sind 2000km Fahrtstrecke kein geringer Aufwand. Aber Constanze konnte an diesem Wochenende sehr viel lernen. Gerade der Einsatz in der Mannschaft und die Hinweise von Trainer Jogi Hauch sind sehr wertvoll. Ich hoffe, dass sie aus Grenoble den richtigen Schwung für die Deutschen Juniorenmeisterschaften in eigener Halle mitgenommen hat.“, zeigte sich Heimtrainer André Langen zuversichtlich.